

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Susanne Victoria Schütz, Sylvia Bruns und Björn Försterling (FDP)

Finanzielle Situation der Landesmuseen

Anfrage der Abgeordneten Susanne Victoria Schütz, Sylvia Bruns und Björn Försterling (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 24.04.2018

Die sechs Landesmuseen (Landesmuseum Hannover, Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg, Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg, Braunschweigisches Landesmuseum, Staatliches Naturhistorisches Museum und Herzog Anton Ulrich Museum in Braunschweig) werden als budgetierte Betriebe geführt.

Die vom Land zur Verfügung gestellten Mittel sind seit etwa zehn Jahren nicht an die Preisentwicklung angepasst worden.

An die Museen werden Ansprüche formuliert, in digitale Angebote zu investieren. Bei der Einführung des Mindestlohns (relevant besonders im Bereich der Reinigungs- und Wachdienste) wurde ebenso wenig eine Anpassung der Mittel vorgenommen wie ein Ausgleich für die in den letzten Jahren stark gestiegenen Energie- und Wartungskosten geschaffen wurde.

1. Wie beurteilt die Landesregierung die Bedeutung der Landesmuseen und die von ihnen geleistete Arbeit?
2. Wie beurteilt die Landesregierung die Höhe der für Sachkosten vom Land zur Verfügung gestellten Mittel?
3. Ist eine Anpassung der Sachmittel an die tatsächlichen Kosten in Form einer Erhöhung der Budgets geplant? Wenn nein, warum nicht, und welche Vorschläge macht die Landesregierung für den Betrieb der Häuser? Wenn ja, hat das Ministerium für Wissenschaft und Kultur im Rahmen der Haushaltsanmeldungen für 2019 eine Erhöhung angemeldet und, wenn ja, in welcher Höhe?